

# Verbandsnachrichten

## Aus der Geschichte des Kreisturnverbandes

### 5. Teil: 1966 - 1985

Rasante Entwicklung in Sport und Gesellschaft

Die 20-jährige Spanne von Mitte der Sechziger bis Mitte der Achtziger Jahre ist wiederum von einem starken Wandel geprägt. Der Sport entwickelt sich zu einem sehr wichtigen Teil der Freizeit und der Gesellschaft. Sportliche Leistungen werden stärker wahrgenommen. Dafür tritt die Bedeutung der Vereine im Leben und im dörflichen Geschehen mehr und mehr in den Hintergrund. Der Kreisturnverband Rheintal macht diesen Wandel dynamisch und erfolgreich mit. Seine starken Vereine und Einzelturner dürfen in dieser Zeit wohl die grössten Erfolge auf kantonaler, nationaler und sogar internationaler Ebene feiern.

Vermehrt wird auch geworben. Der Verband führt ab 1967 einige Male einen "Schaukastenwettbewerb" durch. Die am originellsten gestalteten Vereins-Schaukasten werden prämiert (1. Preis: Startuhr, 2. Preis: Springseil, 3. Preis: Volleyball usw.). Die Verbandszeitschrift "Rheintaler Turner" erlebt einen markanten Aufschwung und wird auch finanziell erfolgreich.

Das Frauenturnen wird selbstbewusster, vielfältiger und vor allem von einer breiten Jugend besucht. 1970 wird im Vorstand die Gründung eines selbständigen Rheintl. Frauenturnverbandes diskutiert. Diese Idee wurde aber zum Glück nicht weiter verfolgt. Bereits 1972 schliessen sich die Turnerinnen und Turner im Rheintal mit ausserordentlichem Weitblick, und praktisch ohne Opposition zusammen - wie es im Protokoll heisst: "Ein historischer Wandel und ein Markstein in der Verbandsgeschichte"! In verschiedenen Dörfern werden die Damen- und Aktivriegen in der Folge ebenfalls in gemischte Vereine zusammengeschlossen.

Im Protokoll der Vorstandssitzung vom 5.6.1972 ist folgende Statistik der Integration des Frauenturnverbandes enthalten:

bisher		neu		total
Aktive	722	Damen	720	1442
Männer	609	Frauen	749	1358
Knaben	1026	Mädchen	1245	2271
	2357		2714	5071

1971 kann der Kreisturnverband Rheintal auf Initiative von Ehrenmitglied Fredy Sidler, Heerbrugg, seine 1. Verbandsfahne in Empfang nehmen.

Anlässlich der Abgeordnetenversammlung in St. Margrethen wird die Fahne geweiht. Die Fahne wurde von den Ehrenmitgliedern gestiftet.

1981 feiert der Kreisturnverband Rheintal im Anschluss an die AV vom 12.12.1981 in Oberriet das 75-jährige Bestehen feiern. Nach der Versammlung findet ein kleiner Festakt mit Apéro statt. Regierungsrat und Turner Ernst Rüesch überbringt die Grüsse der Regierung.

1984 wird erstmals ein Logo eingeführt. Das Signet von Res Jenny, Balgach, findet bis heute Verwendung und wurde für die diesjährige 100-Jahrfeier leicht angepasst.

Im Jahr 1985 schliessen sich die Dachverbände ETV und Schweiz. Frauenturnverband zum Schweizerischen Turnverband STV zusammen. An der Gründungsversammlung wird als erste Präsidentin des neuen Verbandes Rita Elsener-Canepa gewählt. Noch lange nicht sind alle Kreis- und Kantonaltturnverbände sowie Vereine zusammengeschlossen. Doch wurden damit auf oberster Verbandsebene deutliche Zeichen gesetzt.

### Finanzen

In den Sechziger und Siebziger Jahren ist eine starke Teuerung zu verzeichnen. An der Abgeordnetenversammlung 1967 werden die Verbandsbeiträge von bisher 20 Rp. auf neu 50 Rp. pro Mitglied erhöht! Begründet wird die Erhöhung mit dem stark ausgebauten Jahresprogramm und den vielen Anlässen. Erstaunlicherweise wird die Erhöhung ohne Gegenstimme angenommen.

Auch die Wettkämpfe und Turnfeste entwickeln sich zu Grossanlässen. So erwirtschaftet der TV Staad am Kreisturnfest 1969 einen ansehnlichen Reingewinn von Fr. 30'945.80. Am Kantonaltturnfest Rorschach/Rorschacherberg 1975 schaut sogar ein Gewinn von Fr. 71'107.70 heraus.

### Ein- und Austritte

In der Zeit von 1966 bis 1985 sind folgende Sektionenwechsel verzeichnet:

Eintritte		Austritte	
1979	Tübach (Uebertritt vom Kreisturnverband Gallen)	1972	Wartau (Uebertritt in Kreisturnverband Oberland)

### Turnfeste und Wettkämpfe 1966 - 1985

Am 8.-10. Juli 1966 findet in Balgach das Kantonaltturnfest statt. Am Eidg. Turnfest Bern 1967 erreichen die Rheintaler Vereine die überaus gute Durchschnittspunktezahl von 145.

# Verbandsnachrichten

Der TV Grabs organisiert 1968 die Rheintalischen Turntage. Gelobt wird die perfekte Organisation. Hingegen fällt die mangelnde Disziplin der Wettkämpfer negativ auf. 130 angemeldete Turner treten nicht zum Wettkampf an.

Das Kreisturnfest 1969 wird vom TV Staad organisiert. Auch hier wird die überaus sorgfältige und mustergültige Organisation gelobt. Der Reingewinn von über 30'000 Franken darf sich sehen lassen. Am Kantonturnfest Wattwil 1971 schneidet der Kreisturnverband Rheintal wiederum mit dem besten Durchschnittsergebnis aller Kreise ab. Die Erfolge steigern sich, als am Eidg. Turnfest 1972 in Aarau gleich 2 Turnfestsieger aus dem Rheintal brillieren. Peter Rohner, St. Margrethen im Kunstturnen und Max Kobelt, Marbach, im Nationalturnen. Beide werden daraufhin zu Ehrenmitgliedern des Verbandes erkoren.

Für das Verbandsturnfest 1974 hatten sich Diepoldsau und Rüthi beworben. An einer a.o. Abgeordnetenversammlung im August 1973 wurde Rüthi als Organisator bestimmt. Das Verbandsturnfest Rüthi 1974 wäre sehr gut verlaufen. Leider hat ein Sturm in der Nacht grossen Schaden am Festzelt angerichtet. Zum Glück wurden keine Personen verletzt. Das Fest brachte dem TV Rüthi letztlich einen stattlichen Reingewinn von Fr. 41'259.--. Das Kantonturnfest 1975 findet in Rorschach/Rorschacherberg statt. Der 1977 in Altstätten vorgesehene zweite Spiel- und Stafettentag muss infolge mangelndem Interesse abgesagt werden. Spielen war und ist im Rheintal nie besonders gepflegt worden, mindestens nicht an Wettkämpfen!

1978 findet das Kreisturnfest in Balzers statt. Am Eidg. Turnfest Genf brilliert der St. Galler Turnverband mit dem höchsten kantonalen Punkteschnitt von 113,77. Die Rheintaler schwingen mit durchschnittlich 114,4 Punkten nochmals darüber hinaus! Das Kreisturnfest 1980 wird vom TV Altstätten organisiert. Am Kantonturnfest Mels 1981 erreichen die Rheintaler Vereine wiederum den höchsten Punkteschnitt von rekordverdächtigen 115,03.

Einen Höhepunkt in der Turnerkarriere dürfte die Teilnahme an einer Gymnaestrada sein. 1982 findet diese in Zürich statt. Die St. Galler Delegation besteht vorwiegend aus Rheintaler Turnerinnen und Turnern. 1983 organisiert der TV Walenstadt das Rheintal-Oberländische Kreisturnfest. Am Eidg. Turnfest 1984 in Winterthur

brilliert einmal mehr ein bekannter Rheintaler: Sepp Zellweger, St. Margrethen, wird eidg. Turnfestsieger im Kunstturnen.

## Die Führungscrew 1966 - 1985

Präsidenten	1963 - 1966	John Bell, Widnau
	1967 - 1970	Arnold Ruppanner, Balgach
	1971 - 1975	Hansruedi Tobler, Staad
	1976 - 1981	Paul Thür, Lüchingen
	1982 - 1990	Hansruedi Sonderegger, Balgach
Oberturner	1959 - 1966	Sepp Dahinden, Goldach
	1967 - 1969	Bruno Kuhn, Thal
	1970 - 1981	Arnold Nüesch, Balgach
	1982 - 1993	Albert Ebnetter, Marbach
Technische Leiterin	1974 - 1981	Margrith Rothenberger, Buchs
	1982 - 1993	Marianne Ebnetter, Marbach

## Aus alten Protokollen

25.01.1967: Etatangelegenheit: Oberriet (15 Jugendriegler weniger). Der Vorsitzende rapportiert, dass der Schulrat Oberriet den Schülern bis zur 5. Klasse verbot, in den TV einzutreten. Noldi wird mit dem Vereinspräsidenten Rücksprache nehmen, ob evt. der Kantonal- oder der Rheintalische Turnverband diesbezüglich etwas unternehmen soll.

29.06.1967: Allgemeine Umfrage: Dieselbe kann zufolge Polizeistunde nicht mehr benützt werden (Schluss der Sitzung 23.15 Uhr)

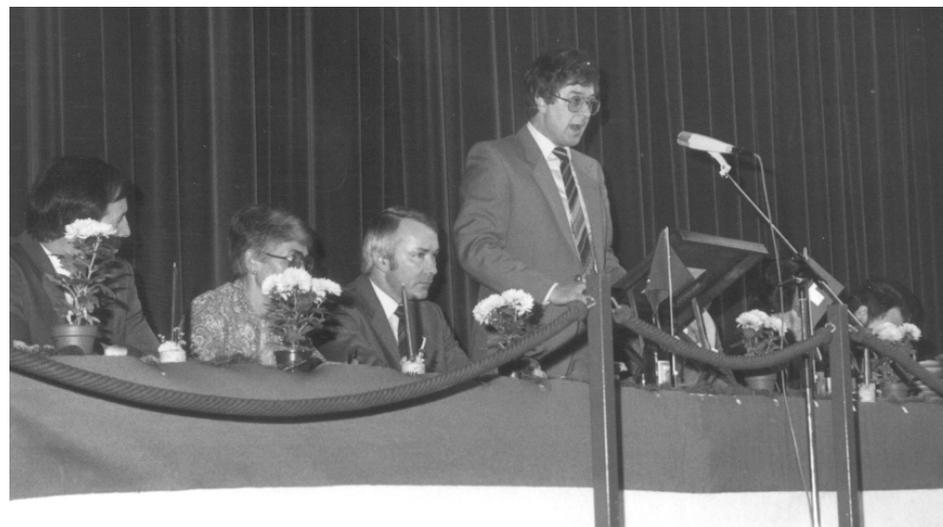
27.04.1972: Der Vorstand befürwortet einstimmig die Eingliederung des Frauenturnverbandes, umsomehr, als damit ein altes Postulat unseres Verbandes zum Durchbruch kommt, und zudem bereits verschiedene Sektionen des Verbandes fusioniert haben. Er ist auch überzeugt, dass sich die Rheintaler Sektionen dieser Neuerung positiv stellen.

AV 25.8.1973: Appell: Es bleibt mit Enttäuschung festzustellen, dass namentlich die neu integrierten Damen- und Frauenturnvereine eine verwerfliche Gleichgültigkeit gegenüber den Repräsentationspflichten zeigen. Zumindest eine Entschuldigung dürfte auch den Damen zuzumuten sein ... (21 Damen- und Frauenriegen blieben der AV unentschuldigt fern, sie mussten sich vielleicht zuerst daran gewöhnen, bei den Männern mitzustimmen ...!).

Peter Jüstrich

# *Verbandsnachrichten*

Quelle: Chronik 1905 – 1980, verfasst von Ehrenmitglied Alfred Sidler  
†, Heerbrugg



**Jubiläums-AV 1981 in Oberriet (75 Jahre Kreisturnverband)  
Paul Thür, Präsident, beim Festakt**



**Kantonaltturnfest Mels 1981: TV Rüthi Körperschule**